

171
110



A n l e i t u n g
zum Umbau der Motoren Bauart MO für Rohölbetrieb.

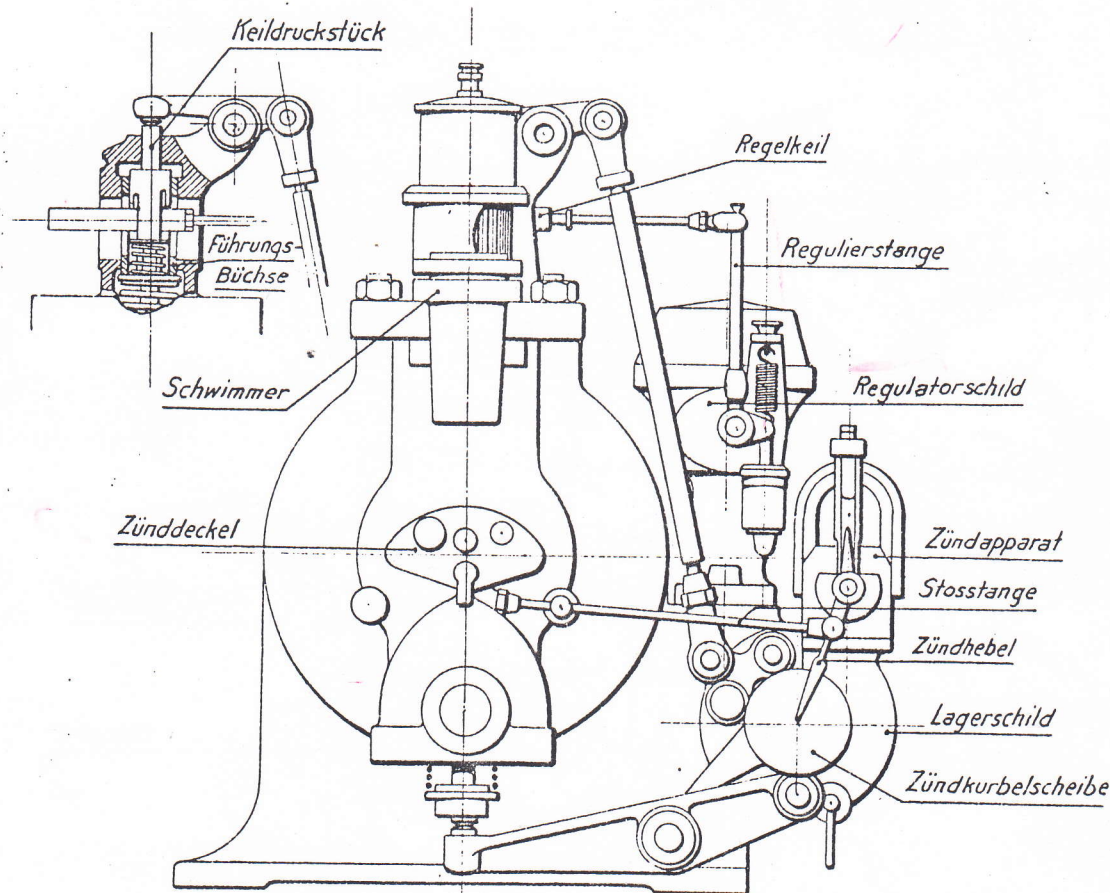


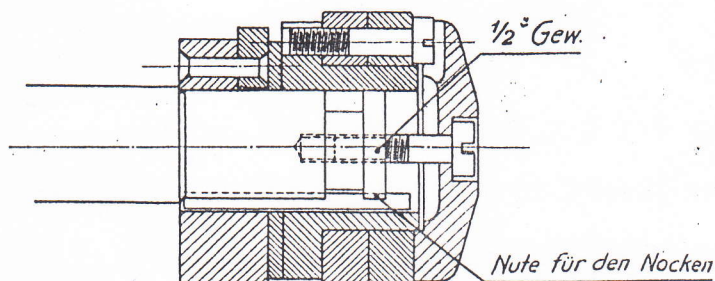
Fig. 1

Für den Umbau der Motoren sind zunächst am vorhandenen Motor abzubauen:

(Fig. 1)

1. Der Zünddeckel
2. Der Zündapparat mit Zündhebel und Stosstange
3. Die Zündkurbelscheibe und der Nocken
4. Das Lagerschild
5. Das Regulatorschild mit Regulierstange und Regelkeil
6. Der Schwimmer mit Diaphragma- bzw. Gasregulierventil & Gashahn
7. Die Keilführungsbüchse mit Keildruckstück
8. Das Zwischenstück und die Pleuelstangenschrauben.

Sodann beginnt die Montage der Umbauteile.



Das Loch in der Stirnseite der Steuerwelle ist auf 11 mm $\varnothing$ aufzubohren und mit $\frac{1}{2}$ " englisch Gewinde zu versehen. Die Nute für den Nocken ist bis Ende der Steuerwelle durchzuführen. (Fig. 2)

Fig. 2

Das neue Lagerschild mit Pumpenhalter ist anzupassen und an Letzterem die Pumpe zu befestigen.

An dem Regulator ist das neue Regulatorschild mit Reguliergestänge (Fig. 3) anzubauen und an Stelle des Zünddeckels der Düsenkopf mit Düsen anzuordnen.

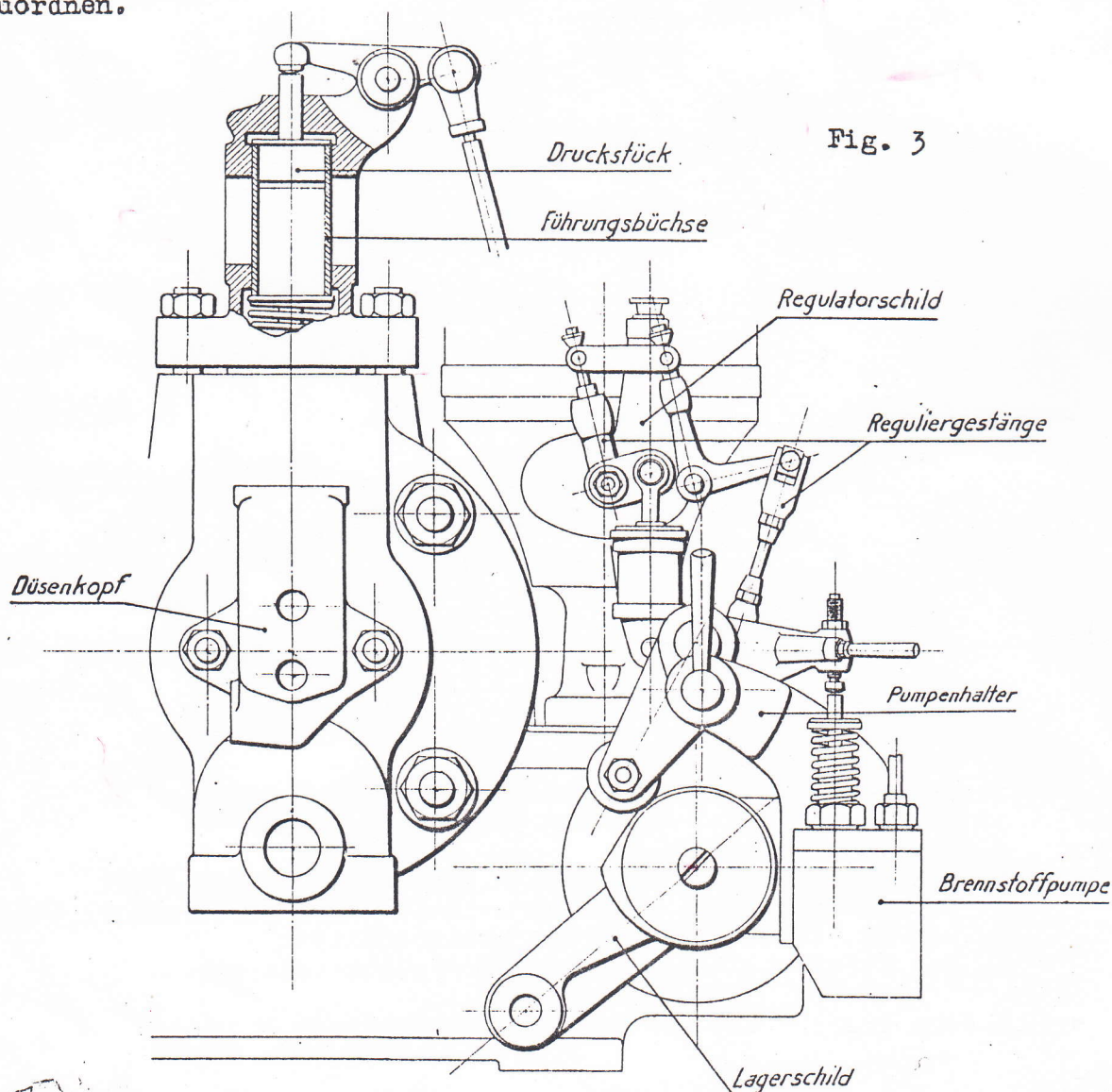


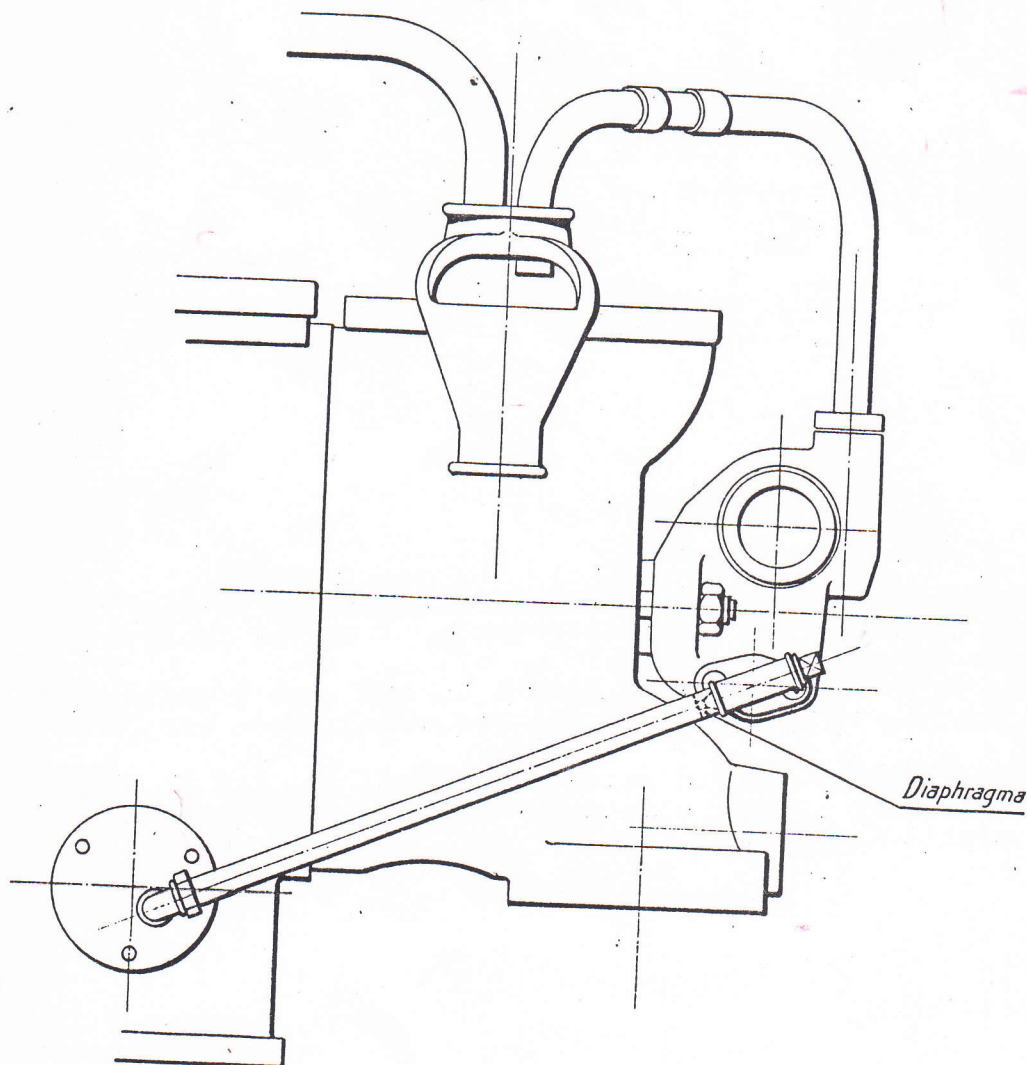
Fig. 3

Die Oeffnung für den Schwimmer verschliesse man mit Blindflansch und baue im Aufsatz des Einsaugeventils das neue Druckstück mit Führungsbüchse ein. (Fig. 3). Die Pleuelstange ist mit dem neuen Zusatzzwischenstück und den Blechbeilagen soweit zu verlängern, bis zwischen Kolbenboden und Zylinderkopf ein Spiel von ca. 2 - 3 mm bleibt. (Bleiabdruck).

Die bei länger im Betrieb gewesenen Maschinen am Zylinderende zu erwartende Anlaufkante (Zylinderverschleiss) ist nach Möglichkeit mit Schmiargelstein abzuschrägen und wenn erforderlich, der letzte Ring im Kolben (am Boden) auszubauen, damit das Gleiten über den Anlauf gemildert wird.

Die Kühlwasser- und Brennstoffleitungen sind nach Fig. 4 und 5 zu verlegen.

Fig. 4



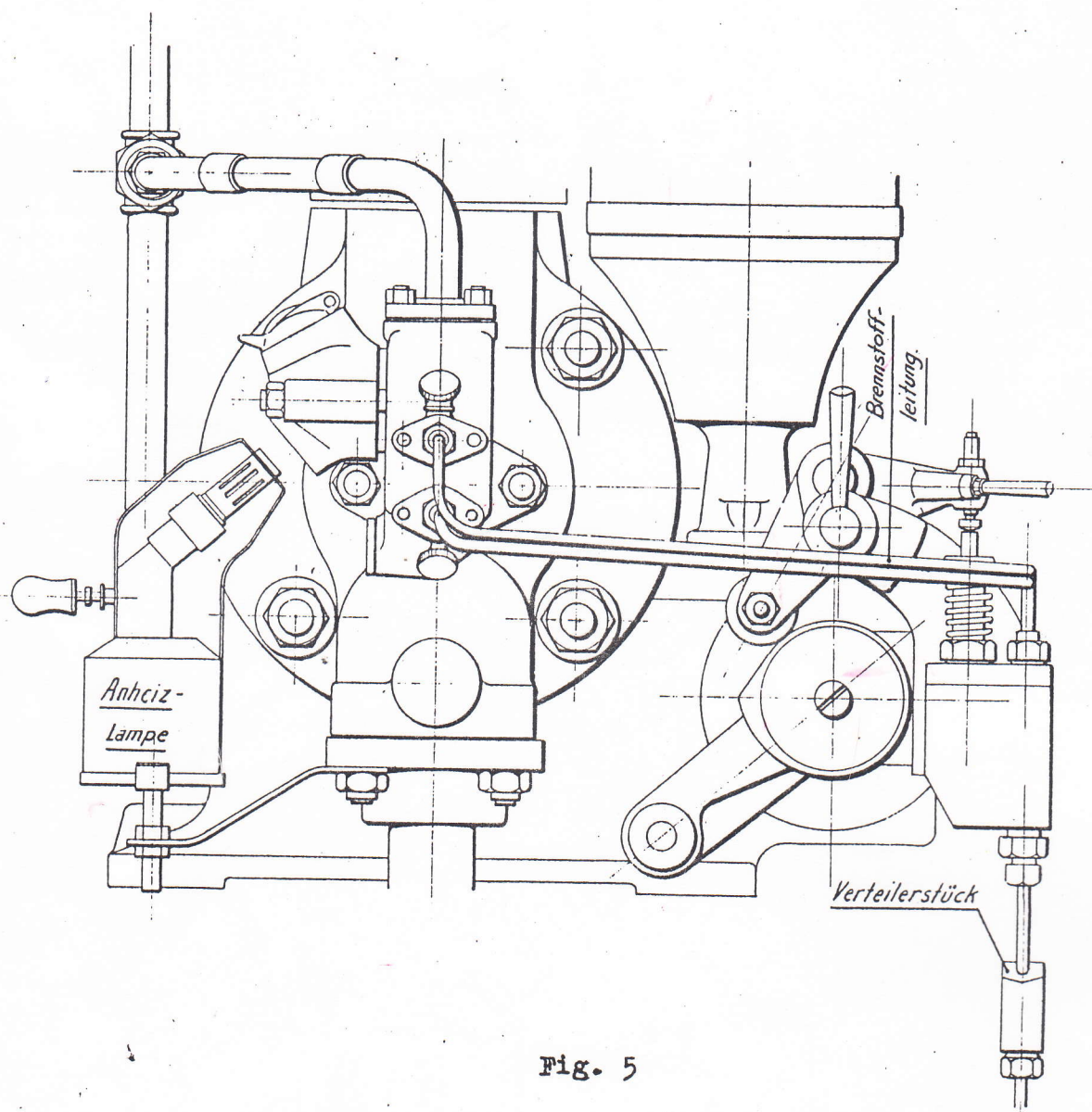


Fig. 5

Nach Anschluss der Leitungen stelle man die Pumpennocken so ein, dass die Zündölpumpe ca. 80 mm und die Hauptpumpe ca. 8 mm vor innerem Totpunkt zu fördern beginnt.

Für das gute Funktionieren des Motors ist auf gute Dichtheit der Pumpen und Rückschlagventile, wie auf dichtes Aufschrauben der Düsen zu achten.

Der Hub der Zündölpumpe ist so zu bemessen, (ca. 1,5 mm) dass die Hauptpumpe im Leerlauf noch eben mitarbeitet, um ein Zubrennen der Hauptdüse zu vermeiden.